



Einsatz von Voraufherbiziden im Getreide

In allen Getreidearten dürfen vor dem 10. Oktober Voraufbehandlungen durchgeführt werden. Pro Kultur wird ein Kontrollfenster von Spitzenbreite mal 10 m verlangt. Nachaufbehandlungen sind im Herbst wegen des Applikationsverbotes nur bis zum 1. November erlaubt.

Bekämpfungsstrategien

Wo macht eine Voraufbehandlung Sinn? Grundsätzlich sollten dort, wo mit den bisherigen Bekämpfungsmassnahmen keine Probleme auftraten, die bewährten Verfahren im frühen Nachauflauf oder im Nachauflauf beibehalten werden. Nachaufbehandlungen können besser auf die vorhandenen Unkrautarten abgestimmt werden und sind deshalb gezielter. **Voraufbehandlungen sind nur sinnvoll, wo ein hoher Befallsdruck von Windhalm, Ackerfuchsschwanz oder italienschem Raygras herrscht oder die Lage bzw. der Bodenzustand der Parzelle eine Nachaufbehandlung im Herbst häufig verunmöglicht.**

Folgende Punkte müssen für ein gutes Gelingen der Voraufbekämpfung beachtet werden:

- Das Saatbett sollte gut abgesetzt sein und darf nicht zu grosse Kluten aufweisen, da diese Spritzschatten bilden.
- Die Bodenherbizide müssen in die oberste Bodenschicht eindringen können, dazu ist genügend Feuchtigkeit notwendig.
- Die Saatablage muss sehr genau erfolgen (mind. 3 cm Saattiefe), da sonst Herbizidschäden am Getreide auftreten können. Bei reduzierter Bodenbearbeitung ist dieser Punkt speziell zu beachten.

Zudem gilt es zu bedenken, dass Voraufbehandlungen nicht billiger sind und Wirkungslücken bei Klebern und Wurzelunkräutern aufweisen. Bei ungenügender Bodenbedeckung im Frühjahr, z.B. nach Auswinterungsschäden oder bei Weizen können sich im Frühjahr keimende Unkräuter noch entwickeln.

Beispielsituationen für sinnvolle Bekämpfungsverfahren

Ackerfuchsschwanz und/oder Raigräser

Kulturen: Wintergerste, Roggen- und Triticalesaaten um den 1. Oktober

Ausgangslage: Die Parzelle weist einen hohen Druck mit Ackerfuchsschwanz oder Raygräsern auf. Massgebend für den Ungrasdruck sind die Erfahrungen aus früheren Anbaujahren.

Bekämpfung: Beide Gräser müssen im Herbst behandelt werden, weil sie sich bis im Frühjahr zu weit entwickeln würden. Sinnvoll ist eine frühe Nachaufbehandlung. Bei sehr starkem Gräserdruck ist eine Voraufbehandlung zu empfehlen. Bei Roggen- und Triticalesaaten macht eine frühe Nachauf- oder Voraufbehandlung nur Sinn, wenn bis am 1. Oktober gesät wurde. Bei späteren Saaten reicht eine späte Nachaufbehandlung.

Nasse Böden und steile Lagen

Kulturen: Wintergerste, Roggen- und Triticalesaaten um den 1. Oktober

Ausgangslage: Schwere und zu Vernässungen neigende Böden können bei späten Behandlungen oft nicht mehr befahren werden. Mittlerer Gräserdruck.

Bekämpfung: Das Risiko einer Verunkrautung bis im Frühjahr wäre zu gross. Es gilt der Grundsatz: wenn man säen kann, kann man auch spritzen. Eine Voraufbehandlung kann sinnvoll sein.

Schwacher Gräserdruck

Kulturen: Wintergerste, Roggen- und Triticalesaaten um den 1. Oktober

Ausgangslage: Der Druck an Gräsern, insbesondere Ackerfuchsschwanz und Raygräser ist erfahrungsgemäss klein.

Bekämpfung: Weil Klebern und Wurzelunkräuter im Herbst durch das Herbizid nicht erfasst werden, lohnt sich eine Voraufbehandlung nicht. Meist reicht eine Behandlung im Frühjahr aus.

Übersicht Getreideherbizide mit Gräserwirkung für den Vor- und Nachauflauf

Quelle: Unterlagen der Firmen und Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2008, KZP ZH und TG					Einsatz in Wintergetreide			Gräserwirkung					Resistenzen bei Gräser			
Handelsname	Firma	Wirkstoff(e)	Resistenzgruppe	Preis Fr./ha	Weizen / Triticale	Roggen	Gerste	Windhalm	Ackerfuchschwanz	Flughäfer	1-jähriges Rispengras	Raygras	ungenügende Wirkung		vorhanden	Gefährdung
Vorauslauf oder früher Nachauflauf													Klebern bei Herbsteinsatz: und im Frühjahr keimende Unkräuter: z.B. Klebern, Hohlzahn			
Banaril	Sy	Chlortoluron + Pendimethalin	C ₂ + K ₁	109-136.-	✓	✓	✓	●	⊙	-	●	●	W	Klebern bei Herbsteinsatz: und im Frühjahr keimende Unkräuter: z.B. Klebern, Hohlzahn	AF, WH bei C ₂ - Wirkstoffen	ja
Fenikan	Ma	IPU + Diflufenican	C ₂	97-145.-	✓	✓	✓	●	⊙	-	●	●				ja
Herbaflex	Stä	Isoproturon + Beflubutamid	C ₂ + F ₁	101.-	✓	✓	✓	●	⊙	-	⊙	-				ja
Trump	Om	Pendimethalin + IPU	K ₁ + C ₂	110-166.-	✓	✓	✓	●	⊙ ¹	-	●	⊙			ja	
Boxer, Defi	Ba	Prosulfocarb	N	123.-	✓	✓	✓	●	⊙	-	●	⊙			keine	wenig
Stomp SC/Sitradol SC	Ma/Stä	Pendimethalin	K ₁	97-129.-	✓	✓	✓	●	○	-	●	○			keine	wenig
Früher Nachauflauf Herbst ohne Isoproturon																
Malibu	L&G	Pendimethalin + Flufenacetat	K ₃ + K ₁	134.-	✓	✓	✓	●	●	-	●	○		Klebern	keine	wenig
Herold SC	Ba	Flufenacetat + Diflufenican	K ₃	87-130.-	✓	✓	✓	●	●	-	●	⊙		Melbe	keine	wenig
Lexus / Stomp	Stä	Pendimethalin + Flupyrulfuron	K ₁ + B	130.-	✓	✓	✓	●	●	-	⊙	○		--	keine	wenig
Nachauflauf Herbst und Frühjahr																
Diverse	div.	Isoproturon	C ₂	34-50.-	✓	✓	✓	●	● ¹	⊙ ²	●	-	Wurzelunkr	EP, StM, KL, TN, HZ, VG	je nach Region AF, Windhalm	ja
Foxtar D/ Popular	Om	IPU + MCPP + Bifenox	C ₂	185-222.-	✓	✓	✓	●	⊙	⊙ ²	●	-		--		ja
Azur	Ma	IPU + Ioxynil + Diflufenican	C ₂	91-110.-	✓	✓	✓	●	⊙	- ²	●	●		--		ja
Nachauflauf Herbst und Frühjahr ohne Isoproturon																
Millenium Opti	Sy	Thifen- und Flupyrulfuron	B	71.-	✓	✓		⊙	⊙	-	○	-	Wurzelunkr	EP, StM, KL, GF	im Ausland Ackerfuchschwanz	ja
Lexus	Stä	Flupyrulfuron	B	55.-	✓	✓	✓	⊙	●	-	⊙	-		EP, StM, KL, GF, KN		ja
Lexus Class	Stä	Carfentrazone + Flupyrulfuron	B	124.-	✓	✓		⊙	●	-	⊙	-		--		ja
Speleo	L&G	Flupyrulfuron + Metsulfuron	B	73.-	✓	✓		⊙	●	-	○	-		EP, KL, GF, BL	ja	
Puma extra	Om	Fenoxaprop-aethyl	A	67-81.-	✓	✓	✓	⊙	■	⊙ ²	● ¹	-		Gräserherbizid	ja	
Axial + Adigor	Ma	Pinoxaden + Netzmittel	A	57.-	✓/-		✓	●	●	●	-	■		Gräserherbizid	keine	ja
Othello	Ba	Meso-, Iodosulfuron, Diflufenican	B	94-118	✓	✓		●	●	-	●	○	Kornblume	keine	ja	
Nachauflauf Frühjahr ohne Isoproturon																
Atlantis OD	Om	Mesosulfuron + Iodosulfuron	B	62-83.-	✓			●	■	⊙ ²	●	○	Wurzelunkr	Gräserherbizid	keine	ja
Attribut	Ba	Propoxycarbazone	B	50-67.-	✓	✓		●	●	○	●	-		Gräserherbizid	keine	wenig
Hus(s)ar Duo	Ba	Iodosulfuron + Fenoxaprop-aethyl	B + A	105-131	✓	✓		●	●	●	●	●		Ehrenpreis	keine	ja
Husar OD	Ba	Iodosulfuron	B	68-91.-	✓	✓		●	-	-	⊙	○		Ehrenpreis	keine	ja
Monitor WDG	L&G	Sulfosulfuron	B	93.-	✓			●	-	○	○	○		EP, StM, HZ, GF, KN, TN	keine	ja
Topik	Sy	Clodinafop	A	73-102.-	✓	✓		○	■	●	-	○		Gräserherbizid	Ausland AF	ja



- Spezialmittel bei normalen Bedingungen sehr gut bekämpfbar
- bei normalen Bedingungen ausreichend bis gut bekämpfbar
- ◎ bei mässigem Befall + günstigen Bedingungen ausreichend bekämpfbar
- Teilwirkung
- schlechte oder keine Wirkung
- 1) obere Dosierung meist ausreichend wirksam
- 2) nur bei Einsatz im Frühjahr

Abkürzungen: IPU = Isoproturon

PSM-Firmen: Sy = Syngenta, Ma = Maag, L&G = Leu & Gygax, Om = Omya, Ba = Bayer, Stä = Stähler, Rac = Racroc, Si = Sintagro, Sch = Schneiter

Unkräuter: AF = Ackerfuchsschwanz; BL=Blacke, EP = Ehrenpreis; GF = Gänsefuss (Melbe); HAT= Hirtentäschel; HZ = Hohlzahn; KL = Klebern; KN = Knöteriche; StM = Stiefmütterchen; TN = Taubnesseln; VG = Vergissmeinnicht; WH = Windhalm.